

*Der nachfolgende Text ist im juristischen Sinne nicht Bestandteil der Studienordnung des Bachelor-Studiengangs Informatik, sondern hat nur informativen Charakter und wird in ein separates Dokument: „Teilzeitstudienmöglichkeit Bachelor-Studiengang Informatik“ ausgelagert.*

*Er gibt eine Empfehlung, wie Studierende, die nur 75% ihrer Zeit für ihr Studium aufwenden können, etwa im Rahmen einer Dualen Ausbildung (Ausbildung im Betrieb und Bachelor-Studium parallel) oder parallele Erwerbstätigkeit zum Studium beispielsweise zum Zweck der Finanzierung ihres Studiums, ihr Studium durchführen können.*

### Studienmöglichkeit Bachelor-Studiengang Informatik bei 75% Teilzeitstudium

Mod.- Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	V/Ü/P	
<b>INF-B-110</b>	Einf. in die Mathematik für Informatiker	6/4/0								<b>15</b>
<b>INF-B-120</b>	Mathematische Methoden für Informatiker		3/2/0	3/2/0						<b>15</b> 9 + 6
<b>INF-B-210</b>	Algorithmen und Datenstrukturen	2/2/0								<b>6</b>
<b>INF-B-230</b>	Einführungspraktikum	0/0/4								<b>4</b>
<b>INF-B-240</b>	Programmierung		2/2/0							<b>6</b>
<b>INF-B-260</b>	Informations- und Kodierungstheorie		2/1/0							<b>5</b>
<b>INF-B-270</b>	Formale Systeme			4/2/0						<b>8</b>
<b>INF-B-290</b>	Theoretische Informatik und Logik				4/2/0					<b>9</b>
<b>INF-B-310</b>	Softwaretechnologie				2/2/0					<b>6</b>
<b>INF-B-320</b>	Softwaretechnologie-Projekt					0/0/4				<b>6</b>
<b>INF-B-330</b>	Rechnerarchitektur					2/2/0	2/2/0			<b>10</b> 5 + 5
<b>INF-B-370</b>	Datenbanken und Rechnernetze						4/4/0			<b>10</b>
<b>INF-B-380</b>	Betriebssysteme und Sicherheit					4/2/0				<b>7</b>
<b>INF-B-390</b>	Technische Grundlagen und Hardwarepraktikum					3/2/0	0/0/3			<b>10</b> 6 + 4
<b>INF-B-3A0</b>	Systemorientierte Informatik/ Hardware Software Codesign							2/2/0		<b>6</b>
<b>INF-B-3B0</b>	Intelligente Systeme							3/1/0		<b>5</b>
<b>INF-B-410</b>	Einführung in die Medieninformatik			2/2/0						<b>5</b>
<b>INF-B-420</b>	Einführung in die Computergraphik				2/1/1					<b>5</b>
<b>INF-B-510</b>	Vertiefung							4/4/0		<b>12</b>
<b>INF-B-520</b>	Vertiefung zur Bachelor-Arbeit								4/4/0	<b>12</b>
<b>INF-B-610</b>	Allgemeine Qualifikationen			1/3/0						<b>5</b>
	Bachelor-Arbeit (B.A.) Kolloquium (K.)								B.A. K.	<b>12</b> <b>1</b>
		<b>25 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>24 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>24 LP</b>	<b>19 LP</b>	<b>23 LP</b>	<b>25 LP</b>	<b>180</b>

		8/6/4	7/5/0	10/9/ 0	8/5/1	9/6/4	6/6/3	9/7/0	4/4/0	
--	--	-------	-------	------------	-------	-------	-------	-------	-------	--

<b>SWS</b>	Semester-Wochen-Stunden	<b>V</b>	Vorlesung
<b>Sem.</b>	Semester	<b>Ü</b>	Übung
<b>LP</b>	Leistungspunkte	<b>P</b>	Praktikum

Für die Duale Ausbildung wird folgendes angestrebt:

- Das Einführungspraktikum sollte im Betrieb durchgeführt, aber an der Fakultät verteidigt werden.
- Das Softwaretechnologie-Projekt sollte im Betrieb durchgeführt, aber an der Fakultät verteidigt werden.
- Allgemeine Qualifikationen sollte im Betrieb durchgeführt bzw. das dort Angebotene als äquivalent anerkannt werden.
- Zieht man die LP dieser Module, die im Wesentlichen im Betrieb absolviert werden können, von den in der Tabelle angegebenen LP ab, dann ergibt sich eine Arbeitsbelastung an der Fakultät von 21 / 20 / 19 / 20 / 19 / 19 / 23 / 25 LP im 1. bis 8. Semester.
- Die Bachelor-Arbeit (B.A.) kann im Betrieb durchgeführt werden, wird aber in jedem Fall an der Fakultät verteidigt.
- Die IHK-Prüfung sollte nach dem 6. Semester erfolgen, weshalb die Arbeitsbelastung durch das Studium im 6. Semester am stärksten reduziert ist.